

[1645] November 15.

A

VERZEICHNIS DER HANDÄNDERUNGEN VON ERBLEHENSQUETERN [DES KLOSTERS FRAUENTHAL] ZU NIEDERHALLWIL

Dieses Verzeichnis wurde in Gegenwart des Landvogts [Johann Ludwig Lerber] von Lenzburg aufgenommen.

- Zur Zeit der Güterbereinigung vor zehn Jahren war Hans Thüring Urech Lehensträger von 1 Vierling "Im Baumbgarten". Seither wurde auf diesem Landstück ein Häuslein erbaut. Danach wurde das Gut geteilt und gelangte an Rudolf, den Bruder von Hans Thüring Urech, dann an Isaak Urech, später an Hans Urech, genannt Schluocher, und schliesslich an Hans Urech, genannt Kellerhans.
- Von 1 Mannwerk in der "Schneggen" erwarb Hans Ulrich Fischer 1 Vierling, worauf ein halbes Häuschen steht. Joggli Urech erhielt von Niklaus [Urech] die restlichen 3 Vierling.
- 2 Mannwerk in den "Richtmatten", die Thomas Urech gehörten, gingen an dessen Erben über.
- Joachim Gloor verkaufte 1 Mannwerk im "Wannenmoos" an den Lehensträger Hans Thüring [Urech]. In drei weiteren Handänderungen gelangte dieses an Untervogt Bächler, dann an Uli Bächler und zum Schluss an Joggli Urech.
- 1 Mannwerk in der Neumatt ging von Hans Thüring [Urech] in die Hand seines Bruders über.
- Das Mannwerk in der "Vischelen" erwarb Junker Hans Thüring von Hallwil.

Ackerland:

[1. Zelg]:

- Von 2 Jucharten in der "Lylachen, ist dess Bächsslis theil", gehören 3 Vierling Statthalter Hollinger.
- In der Hofstatt besitzen die Erben von Träger Thomas Urech 1/2 Jucharte.
- Von der Jucharte im Kilchbach ging Hans Ulrich Komlers Anteil an Rudolf Urech und jener von Isaak an Joggli Urech und darauf an Uli Bächler über.

15/32

- Die Erben von Hans Urech, Kleinheinis Sohn, erwarben 1/2 Jucharte Mattland im Winkelacker.

## 2. Zelg:

- 1 1/2 Jucharten im "Juch" gelangten von Kleinheinis Söhnen an Joggli Urech und schliesslich an Uli Bächler.
- 1 1/2 Jucharten im Seeacker gehören Hans Thüring [Urech].
- Von den 5 Jucharten "Z'lochen" veräusserte Kleinheinis Sohn 1 Jucharte an Joggli Urech. Heute ist diese im Besitz von Uli Bächler.
- 1/2 Jucharte im Kalacker gingen nach der Verehrschätzung von Hans Urech an Joggli Urech über.

## 3. Zelg:

- Uli Bächler soll von einem Drittel der 2 Jucharten im "Wannacker" den Ehrschatz entrichten.
- Rudolf Urech veräusserte 1 Jucharte in den "Trüll Egerten" an Hans Urech.
- Rudolf Urech besitzt 1/2 Jucharte in der "Mürbi".
- Von den 5 Jucharten, genannt Lang Jucharten, sind etwa 3 Vierling ehrschatzpflichtig. Diese Abgabe bezahlte zuerst Joggli Urech, dann Uli Bächler.

Diejenigen Grundstücke, die an einer Gant veräussert wurden und jene, die bei ihrem angestammten Besitzer verblieben sind, wurden hier nicht verzeichnet.

Von jenen Gütern, die erb- oder tauschweise verändert worden sind, ist dem Gotteshaus [Frauenthal] der gebührende Ehrschatz abzuliefern.

---

Verzeichnis geschrieben von Beat II. Zurlauben. - Am Rande befinden sich Bleistiftnotizen mit Angaben über die Abgaben von den einzelnen Gütern.  
AH 15, 88-89